

19. Final offener Differenzler

Endlich! Endlich darf wieder «Masken- und Zertifikatfrei» gejasst werden. 56 Jasserinnen und Jasser des EDJV haben diese Gelegenheit benützt und sich für den Final vom 20. Februar 2022 angemeldet. Gewonnen hat René Thalmann.

Text: André Stutz, Fotos: Irmgard Kälin

Nach einer kurzen Erklärung (Regeln, Modus etc.) durch die Jassleiterin, Heidi Egli, ging es kurz nach 9.00 Uhr auch schon los. Die erste Runde in der Kegelsporthalle Allmend in Luzern wurde noch ausgelost, wer wo sitzt. Ab der zweiten Runde war die Sitzverteilung durch die Rangliste gegeben. 1. bis 4. Rang Tisch eins, usw. Nach der ersten und zweiten Runde führte Rita Hediger die Rangliste an. Vor Urs Hari, Beat von Wyl und Bruno Realini. Bruno blieb in der Folge der Einzige, der den ganzen Tag am Tisch 1 spielte. Das schaffte sonst keiner. Aber nur nach der dritten



Austragungsort Kegelsporthalle
Allmend, Luzern Foto: z.V.g.



Bruno Realini, hier in der Mitte.

Runde führte er das Klassement auch an. Ab Runde vier übernahm der spätere Sieger, René Thalmann, die Spitze und gab sie bis am Schluss nicht mehr ab.

Die Favoriten

Natürlich wurde im Vorfeld auch über die Favoriten diskutiert. In erster Linie über die mehrfach Sieger: Christian Hediger, Hans Dubach und Henry Vonwyl. Nach einem, für ihn eher verhaltenen Start, (Rang 26) kämpfte er sich stetig nach vorne. Aber in der vierten Runde kassierte er schmerzhaft «Strafpunkte», weil sein Tisch die erlaubte Zeit überschritten hatte. Dennoch erreichte er noch den sehr guten 5. Schlussrang. Hans Dubach war in den ersten fünf Runden immer in den zwanziger Rängen zu finden, ehe er sich in der sechsten Runde mit sehr guten 4,3 Punkten doch noch auf den 11. Rang verbesserte. Henry

Vonwyl verlor nach einem einigermaßen guten Start kontinuierlich an Terrain und beendete das Turnier im 30. Rang.

Mittagessen

Die Crew um Sabino Casamassima verwöhnte ihre Gäste mit drei Auswahlmenüs. Es war für jeden Geschmack etwas dabei.



Das bekannte "Luzärner Chögelipastetli"



Pasta an Tomatensauce



Immer wieder gerne: Schnipo

Nachmittag

Frisch gestärkt ging es wieder an die Jass Tische. Während René Thalmann und Bruno Realini (Sieger 2016) die restlichen drei Runden an Tisch 1 blieben, bekamen sie Besuch von: Urs Harri und Christian Hediger (4. Runde), Peter Abegglen und Urs Harri (5. Runde), Fredi Horat und Gregor Britschgi (6. Runde). Nur einer der drei Erstklassierten tauchte nie am Tisch 1 auf, Dominik Unterfinger. Er spielte ganz unauffällig aber sehr konstant. Und mit 5,9 Punkten holte er sich in der Schlussrunde noch den hervorragenden 3. Rang.

Die Jassleiterin

Dieser Final wurde vom Vorstand zusammen mit Heidi Egli und Edi Müller minutiös vorbereitet. Die detaillierte Vorbereitung erleichterte der versierten Jassleiterin, Heidi Egli, ihre Aufgabe erheblich. Sie war immer da, wenn es Fragen zum Reglement gab, oder wenn es Regelverstösse gab. Unaufgeregt und kompetent. Sei es das aktualisieren der Rangliste nach jeder und die Tischeinteilung, alles klappte wunderbar. Sie hat



es nach Meinung aller Jasserinnen und Jasser hervorragend gemacht.
Besten Dank.

Die Sieger



v.l.n.r. Bruno Realini, René Thalmann und Dominik Unterfinger

Die komplette Rangliste und weitere Fotos findest Du auf der
Homepage. www.edjv.ch